

Zakostelsky zum Hypo-Ministerrat

Utl.: Gesetz zur Hypo-Abbau-Gesellschaft beschlossen

„Das Finanzministerium hat unter der Leitung von Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger innerhalb kürzester Zeit einen Ministerratsbeschluss herbeigeführt der die konkrete Abwicklung der Hypo ermöglicht. Damit wurde der Grundstein für eine effiziente Gesamtlösung in der Hypo-Causa gelegt. Dies schützt die Bürger vor weiteren Überraschungen im FPÖ-Debakel“, stellt ÖVP-Finanzsprecher, Andreas Zakostelsky, fest.

„Eine Insolvenz wäre keine Alternative gewesen. Die Glaubwürdigkeit an der Handlungsfähigkeit Österreichs hätte massiv gelitten und in weiterer Folge zu höheren Refinanzierungskosten für Bund, Länder, Gemeinden und Staatsbetriebe geführt. Weiters stärken wir die Position der Hypo beim Verkauf der 6-Tochter-Unternehmen in Südost-Europa, da Zeit für einen geordneten Verkaufsprozess geschaffen wurde. Damit sind wesentlich höhere Erlöse als im Insolvenzfall zu erwarten. In Anbetracht der aktuellen Bemühungen um eine nachhaltige Steuerreform bin ich froh, dass die Entscheidung auf die beste Lösung, in Form der strukturierten Abbau-Gesellschaft, gefallen ist“, sagt Abgeordneter Zakostelsky nach dem Ministerrat.